

Hightech aus Laakirchen setzt weltweit Maßstäbe



system7 group wächst kräftig und setzt auf Nachhaltigkeit und Innovation

In Laakirchen hat sich ein Unternehmen etabliert, das weltweit Maßstäbe setzt: die system7 group. Vor 12 Jahren gegründet, beschäftigt der Betrieb heute rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und teilt sich in zwei starke Säulen: die system7 metal technology GmbH (100 Beschäftigte) und die system7 rail GmbH (200 Beschäftigte).

Während system7 metal technology als moderner Lohnfertiger Blechkomponenten aus Stahl, Edelstahl und Aluminium für Branchen wie Elektronik, Baumaschinen, Automobil, Luftfahrt und zunehmend auch Green Mobility produziert, hat sich system7 rail auf ein ganz spezielles Feld spezialisiert: den Bau vollautomatisierter Gleisbaumaschinen.

Rekord-Auftragsstand: Zwei Jahre ausgebucht

Noch nie waren die Auftragsbücher bei system7 rail so voll wie aktuell. Das Unternehmen ist für die nächsten zwei Jahre aus-

gelastet und erweitert permanent seine Kapazitäten. „Wir entwickeln und bauen Maschinen, die den Gleisbau weltweit präziser, sicherer und effizienter machen“, erklärt Firmeneigentümer Hans-Jörg Holleis stolz.

Zu den Highlights gehören der Universal Tamping Robot und der Continuous Tamping Robot – beide mit vollhydraulischem Stopfantrieb – sowie der Ballast Robot 4.0, der das Planieren und Profilieren von Schotterbetten revolutioniert. Besonders innovativ: kompakte Anbaustopfaggregate, die die bewährte Stopftechnologie in Zweiwegebagger integrieren und so völlig neue Flexibilität auf der Baustelle ermöglichen.

Ein weiterer Meilenstein ist das neue system7 Gleis-Vermessungssystem, das gerade erst gemeinsam mit dem deutschen Bauunternehmen Leonhard Weiss getestet wurde und dank hochpräziser Satellitennavigation den Weg zu noch mehr Automatisierung eb-

net. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen wie DB InfraGO, Irish Rail, Strabag, Strukton International, Durá Vermeer, Zürcher Bau, Eiffage Infra rail oder die polnische ZUE Group. „Technologie aus Oberösterreich stärkt die Bahninfrastruktur rund um den Globus“, so Holleis.

Großinvestition in Laakirchen

Um das Wachstum zu stemmen, wurde heuer ein 1.500 m² großer Gebäudeteil fertiggestellt:

800 m² zusätzliche Lagerfläche und eine neue 700 m² große Vormontagehalle. Dort entstehen künftig Getriebe, Hebe-Richt-Aggregate, Kehranlagen und viele weitere Baugruppen. „Der Zubau ist ein wichtiger Schritt, um unsere Effizienz zu steigern und für weiteres Wachstum gerüstet zu sein“, betont der Unternehmer.

Auch im Energiebereich geht system7 voran: Seit 2020 nutzt system7 metal Photovoltaikstrom vom eigenen Dach, ab 2025 zieht system7 rail nach. Zudem wurde Anfang des Jahres eine hochmoderne Infrarot-Lackieranlage mit bis zu 85 Prozent Wärmerückgewinnung in Betrieb genommen – ein echter „Energiesparmeister“.

Volle Auftragsbücher bei system7 metal technology

Auch die Schwesterfirma system7 metal technology kann sich über volle Auftragsbücher freuen. Der Blechbearbeiter fertigt vom Prototyp bis zur Serie – Lasern, Stanzen, Kanten,

Schweißen, mechanische Bearbeitung, Oberflächenbehandlung und Montage aus einer Hand. Die Produkte finden sich in Löschfahrzeugen, Zügen, Flugzeugen, Schaltkästen oder Automaten – und zunehmend in der Elektromobilität: Batteriegehäuse für E-Fahrzeuge und Komponenten für Ladestationen gehören zu den Wachstumstreibern. Neu im Portfolio: Teile für Lager- und Logistiksysteme, die bis nach Übersee exportiert werden.

Mehr Infos und Jobangebote:
www.s7-rail.com und
www.s7-metatechnology.com



Wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren beiden Unternehmen nicht nur Arbeitsplätze in der Region sichern, sondern auch international ganz vorne mitspielen – und das nachhaltig und innovativ.

“

Hans-Jörg Holleis
Eigentümer system7 group



Von Laakirchen in die Welt: Der Universal Tamping Robot 4.0 mit vollhydraulischem Stopfantrieb